

nen Nieren von Schwefelkies. Er ist deutlich geschichtet. — Von der Flöztrappformation haben wir den auf Sandstein aufliegenden Basalt des Cotter Spizes, in dessen feinkörnige Hauptmasse Augit und Olivin eingewachsen sind. Er ist säulenförmig gespalten, und die Säulen, von 6 — 16 Zoll stark, laufen auf der Spitze des Berges kegelförmig zusammen. Am Seitenhayer Gebirge ist eine Grabförmige Kuppe, die aus Basalt besteht. Dieser ist graulich schwarz, feinkörnig mit eingesprengtem Olivin. Die abgesonderten Stücke haben alle Kugelform. — Einige Thonlager am Cotter Spiz, bei Borna und Meusegast, werden zum Ziegeln brennen benutzt.

Zu beiden Seiten der Weiseritz.

Von der Müglitz westlich liegt auf grünen Berghöhen eine Schaar hölzerner Gebirgshütten, in seiner Mitte eine Kirche, schon weit unten in Sachsen sichtbar; das ist

Fürstena u, Grenzdorf gegen Böhmen, dessen Marken an die seinigen stoßen. Die böhmischen Dörfer Müglitz, Voigtsdorf und Zinnwald, umgeben es von 3 Seiten. Raub und winterisch ist es auf diesem Gebirgsrücken, in Allem so wie zu Zinnwald, dem es an Höhe fast gleich kommt. Auf den 28 Hufen Land des Dorfes, erbaut man meistens Hafer, der gut geräth, Sommer- und Winterkorn, seit wenigen Jahren auch Gerste, und Weizen sehr selten; dann und wann wohl auch Wicken und Erbsen. Flachs und Erdäpfel gerathen am besten. Der Wiesen sind nicht genug; und hätte nicht ein Theil der Bauern Nebenselder, unter dem

dem